

# Antrag

an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Wien, am 17. Mai 2022

## **Die Maskenpflicht für Angestellte im lebensnotwendigen Handel muss fallen**

In den meisten Bereichen unseres täglichen Lebens ist die Maskenpflicht gefallen, die derzeitige Corona Situation, welche sich deutlich verbessert hat, macht dies möglich.

Wien ging immer einen strengeren und vorsichtigeren Weg als andere Bundesländer, diese Linie hat sich letztendlich auch bewährt. Nun ist es aber an der Zeit angepasst zu entscheiden und zu handeln.

Das neue Gesetz sieht vor, weiterhin Masken in den öffentlichen Verkehrsmitteln zu tragen (hier sprechen wir zumeist von einer kurzen Verweildauer), aber auch die MitarbeiterInnen der Supermärkte müssen verpflichtend die FFP Maske tragen, voraussichtlich bis 8. Juli 2022.

Diese Entscheidung ist nicht nachvollziehbar. Die Verweildauer in einem Supermarkt ist kurz, den vulnerablen Gruppen wird empfohlen weiterhin Masken zu tragen und Abstand zu halten. Nach 2 Jahren Pandemie haben die Menschen gelernt Eigenverantwortung zu tragen.

Die MitarbeiterInnen allerdings, die seit mittlerweile über 2 Jahren im Durchschnitt 8 Stunden am Tag die Maske tragen müssen, gehören entlastet. Wir brauchen eine Gleichstellung der MitarbeiterInnen im Lebenshandel mit jenen im übrigen Handel.

## **Die Fachliste der gewerblichen Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag:**

**Die Wirtschaftskammer Wien möge dafür eintreten, dass es zu einem Entfall der Maskenpflicht im Bereich des lebensnotwendigen Handels und damit zu einer Gleichstellung mit allen anderen Handelsbereichen kommt.**

**KommR Karl Ramharter**  
Delegierter zum Wirtschaftsparlament

**KommR Peter Ottendorfer**  
Delegierter zum Wirtschaftsparlament